

Leitbild der Drogenberatung e.V. Bielefeld

Die Drogenberatung e.V. Bielefeld wurde Anfang der 1970er Jahre gegründet. Sie setzt sich zum Ziel, drogengebrauchenden und -abhängigen Menschen sowie ihren Angehörigen Hilfestellungen zu bieten, die Leben erhalten, Leid lindern, Heilung fördern, Selbsthilfepotenzial stärken und ein eigenverantwortliches Handeln ermöglichen.

Konsum, Missbrauch und Abhängigkeit können nicht ausschließlich individualisiert betrachtet werden. Immer sind komplexe soziale Systeme einbezogen bzw. geschädigt und/oder entstehungsgeschichtlich mitverantwortlich.

Die Drogenberatung e.V. Bielefeld bietet phasenspezifische und individuelle Beratung und Behandlung an – von der Prävention bis hin zu Maßnahmen gesellschaftlicher Reintegration, und sie mischt sich konstruktiv in bestehende gesellschaftliche und sozialpolitische Strukturen ein.

Die Drogenberatung e.V. Bielefeld begleitet Klient*innen in ihrer aktuellen Lebenssituation, fördert ihre Kompetenz und stärkt ihre persönlichen Ressourcen auf dem Weg zu einem selbständigen und eigenverantwortlichen Leben.

Die Drogenberatung e.V. Bielefeld engagiert sich für die Gleichstellung von Menschen verschiedener sexueller Identität. Dies beinhaltet eine inklusive, vielfaltbezogene Beratung sowie ein aktives Entgegenreten gegenüber diskriminierenden Äußerungen und Verhaltensweisen.

Die Drogenberatung e. V. Bielefeld fördert gesellschaftliche Integration und Teilhabe. Sie legt unter anderem ein besonderes Augenmerk auf die Durchführung von Maßnahmen zur beruflichen (Re-)Integration ihrer Klienten*innen. Zudem unterstützt sie auch Kinder aus suchtblastigen Familien durch spezifische Projekte und im Rahmen ihrer Kooperation mit Partner*innen in der Kommune Bielefeld.

Die Drogenberatung e.V. Bielefeld beachtet ethische Standards (vgl. DHS „ethische Standards“) zum Schutze der Ratsuchenden und der Wahrung ihrer Autonomie und Menschenwürde. Das Beratungs- und Behandlungskonzept der Drogenberatung e.V. beruht auf den Prämissen: Akzeptanz, Wertschätzung, Freiwilligkeit und Selbstbestimmung.

Aufbau und inhaltliche Gestaltung der verschiedenen Arbeitsfelder stehen im direkten Zusammenhang und in der kritischen Auseinandersetzung mit der Entwicklung und dem Verlauf der bundesweiten Sucht- und Drogenpolitik und Drogenproblematik.

Die Drogenberatung e.V. Bielefeld engagiert sich für ein drogenpolitisches und gesellschaftliches Klima, das von Akzeptanz, Humanisierung und Normalisierung geprägt ist und tritt für die Entkriminalisierung ihrer Klientel sowie eine Neuregulierung der Drogenpolitik ein.

Die Drogenberatung e. V. stützt sich in ihrer Arbeit auf ein Qualitätsmanagementsystem. Sie nutzt dieses System, um ausgehend von den Anforderungen und Bedarfen ihrer Kunden*innen, ihre Qualitätsziele zu ermitteln und zu erreichen.

Die Drogenberatung e.V. Bielefeld verpflichtet sich zur wissenschaftlichen Redlichkeit und ständigen Qualitätsverbesserung und -anpassung ihrer Arbeit.

Die Mitarbeiter*innen der Drogenberatung e.V. Bielefeld bilden sich kontinuierlich weiter, handeln verantwortungsvoll, kreativ und fachkundig. Sie beteiligen sich bei Entwicklung und Umsetzung neuartiger Modelle und Projekte und bei der Erprobung neuer Behandlungsmethoden und wirken hierbei aktiv mit.

Eine wirtschaftliche, sparsame und transparente Haushaltsführung ist in der Drogenberatung e.V. Bielefeld eine anerkannte und praktizierte Notwendigkeit.